



Niederschrift

Öffentlicher Teil

HA/48/2023/19-24

Gremium	Hauptausschuss
Sitzung am:	12.06.2023
Sitzungsort	Gemeindesaal, Lindenallee 14, 15366 Hoppegarten

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 19:45 Uhr

anwesend:

Ausschussvorsitzende/r

Herr Arndt, Christian

Stellv. Ausschussvorsitzende/r

Frau Knihs, Andrea

Mitglieder

Herr Birnbaum, Maurice

Herr Dr. Galeski, Frank

Frau Hummel, Helga

Herr Toleikis, Wolfgang

Herr Eißrig, Andreas 17:45 bis 18:15 Uhr

stellv. für Herrn Dachroth Mirko

Herr Dachroth, Mirko ab 18:15 Uhr

Herr Seidel, Volkmar

stellv. für Herrn Molks, Steffen

Bürgermeister

Herr Siebert, Sven

weitere ständige Teilnehmer/innen

Herr Juschka, Kay

Verwaltung

Herr Große, Peter

Frau Hinkel, Bianca

Frau Kämpf, Ulrike

Frau Lahne, Franziska

Frau Dähne, Sina

Frau Fischer, Eleonora-Victoria

abwesend:

Herr Molks, Steffen

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- | | | |
|------|-------------------|--|
| 1 | | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit |
| 2 | | Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung |
| 3 | | Feststellung von Ausschließungsgründen |
| 4 | | Entscheidung über mögliche Einwendungen zu der Niederschrift vom 27.03.2023 |
| 5 | | Mitteilungen des Bürgermeisters |
| 5.1 | | Wasserverband Strausberg Erkner – Entscheidungen durch die Verbandsversammlung |
| 5.2 | | Umsetzung Poller-Muldenkonzept |
| 6 | | Mitteilungen des Vorsitzenden des Hauptausschusses |
| 7 | | Einwohnerfragestunde |
| 8 | | Anfragen der Mitglieder des Hauptausschusses |
| 9 | | Antrag „Verein Volksfeste“ Förderung Familienfest 08.07.2023 |
| 10 | | Vorbereitung der Sitzungen der Gemeindevertretung am 19.06. und 10.07.23 |
| 10.1 | AN 181/2023/19-24 | Geschäftsordnung |
| 10.2 | | Kenntnisnahme der Entwürfe der Tagesordnungen zur GV am 19.06. und 10.07.23 |

Öffentlicher Teil

1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Es wird die ordnungsgemäße Ladung der Sitzung festgestellt.

Der Ausschuss ist mit den o. a. anwesenden Mitgliedern beschlussfähig.

Zu Beginn der Sitzung sind 8 Mitglieder des Hauptausschusses anwesend.

2 Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung

Die Tagesordnung wurde ohne Änderung zur Kenntnis genommen.

3 Feststellung von Ausschließungsgründen

Keine.

4 Entscheidung über mögliche Einwendungen zu der Niederschrift vom **27.03.2023**

Das Protokoll wird ohne Änderungen zur Kenntnis genommen.

5 **Mitteilungen des Bürgermeisters**

Der Bürgermeister/die Verwaltung informiert über folgende Punkte:

- Frist von 10 Tagen für Beantwortung der Fragen beginnt mit Bestätigung des jeweiligen Sitzungsprotokolls durch die Vorsitzenden. Ergibt sich ein komplexerer Sachverhalt, dann erfolgt die Beantwortung in der nächsten Sitzung.
 - Herr Juschka bittet um direkte Zusendung des Protokolls an ihn.
- 28.06. um 17.30 Grundsteinlegung Feuerwehr Hönow.
- Baugenehmigung Haus 4 erhalten.
- Tempo 30 für Durchfahrt Münchehofe angeordnet.
- Kulturinvestmittel/Förderfähigkeit: Willensbekundung für Fördermittel wird bis Ende der Woche abgegeben.
- Peter Große: Mahd in Hönow: Es gibt neue Mitarbeiter in neuem Team (beim Dienstleister). Leider kam es bei der ersten Mahd zu notwendigen Beanstandungen. Für Schlechtleistung wurden Nacharbeiten gefordert. Sie wird teilweise nicht vergütet. Zweiter Mahdgang wird jetzt stattfinden und durch andere Mitarbeiter des Unternehmens durchgeführt. Auf dritte Mahd wird in Abhängigkeit der Vegetation und des Wetters möglicherweise verzichtet.

5.1 **Wasserverband Strausberg Erkner – Entscheidungen durch die Verbandsversammlung**

- Siehe Online-Informationssystem

Sven Siebert:

- Es wird auf die TO-Punkte 15 und 16 der Tagesordnung der kommenden WSE-Verbandsversammlung hingewiesen.
- Unter TOP 2 wird ein Antrag der Gemeinde Neuenhagen beraten, der vorsieht, ablehnende Stellungnahmen des WSE zukünftig durch eine Entscheidung der Verbandsversammlung zu ersetzen.

Folgende Nachfragen wurden gestellt:

Christian Arndt: Wer ist Mit Antragsteller zu diesem Antrag?

Sven Siebert: Die Gemeinden Hoppegarten und Fredersdorf-Vogelsdorf sind Mit Antragsteller.

Christian Arndt: Antrag ist nur auf der TO, weil Herr Siebert zugesagt hat, dass Hoppegarten als mitunterzeichnende Gemeinde zur Verfügung steht. Nur dadurch wurde das notwendige Quorum für den Antrag erreicht.

Es kann keine Mehrförderung an Wasser geben, da die zulässigen Förderquoten nicht erhöht werden. Die geplante Entscheidungsbefugnis durch die Verbandsversammlung würde zu Lasten eines jeden einzelnen Bürgers der Gemeinden des WSE gehen.

Kay Juschka: Der HA sollte ersatzweise anstelle der GV ein eindeutiges Votum abgeben, wie der Bürgermeister hier zu handeln hat.

Maurice Birnbaum: Er hat in der MAZ gelesen, dass Tesla zu Lasten aller noch mehr Wasser fördern dürfte. Es geht tatsächlich darum, Tesla ab Herbst neues Grundwasser aus der neuen Wasserader zuzugestehen.

Helga Hummel: Bemängelt die Fülle an Informationen hierzu, ohne eine ausreichende Vorbereitungszeit zu haben. Sie plädiert für eine Sondersitzung der GV unter verkürzter Ladungsfrist.

Christian Arndt: Weist darauf hin, dass das zu spät sei, da schon übermorgen die Sitzung des WSE sei.

Kay Juschka: Es geht hier um die politische Verteilung des Wassers. Schon jetzt gehen Geschirrspüler nicht mehr, die Auswirkungen sind verheerend. Sollte der Bürgermeister wieder gegen das Votum des Gremiums verstoßen, möchte er sich die kommende Diskussion nicht vorstellen.

Sven Siebert: Eine Sondersitzung ist nicht notwendig. Ich werde ein Votum des Hauptausschusses achten und entsprechend danach handeln. Werde ich vom Hauptausschuss beauftragt, gegen den Antrag zu stimmen, fühle ich mich an dieses Votum gebunden. Im Nachgang der Sitzung wende ich mich an den Vorsitzenden der WSE-Verbandsversammlung und informiere ihn über das Diskussionsergebnis/Votum des Hauptausschusses. Ebenso werde ich Herrn Scharnke als Einreicher darüber informieren, dass der Antrag von mir nicht mehr unterstützt wird.

Volkmar Seidel: Ich bitte diese Ausführungen des Bürgermeisters wörtlich zu Protokoll zu nehmen und die relevanten Antragsunterlagen zu Protokoll zu geben.

Christian Arndt verliest einen Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss beauftragt den Bürgermeister, seine Mitzeichnung unter Antrag 2 zu TOP 16 zurückzuziehen und bei einer Abstimmung im WSE gegen den Antrag zu stimmen.

Vorsitzende der Verbandsversammlung ist unverzüglich von der Mitzeichnungsrücknahme zu unterrichten.

Abstimmung:

Anwesend 9 Mitglieder.

Ja	Nein	Enth
9		

Abstimmungsergebnis:

Beschlussvorlage einstimmig angenommen.

5.2 Umsetzung Poller-Muldenkonzept

- Siehe Online-Informationssystem

Peter Große: Das Ordnungsamt ist verstärkt Beschwerden wegen Abstrafens von Parkverstößen im öffentlichen Begleitgrün ausgesetzt. Man fragt sich, warum jetzt eine andere als die lange währende Verfahrensweise praktiziert wird.

Folgende Nachfragen wurden gestellt:

Helga Hummel: Augsburgener und Freiburger Straße werden begonnen. Gab es eine Unterrichtung der Bürger.

Peter Große: Keine Briefkasteninformation. Im Ortsbeirat wurde darüber informiert. Eine Information wird zusätzlich auf die Homepage gestellt.

Helga Hummel: Das genügt nicht. Es sollte ein allgemeines Infopapier für alle Bürger gefertigt werden.

Wolfgang Toleikis: Sind die Poller aus Holz?

Sven Siebert: Ja. Wie im Beschluss des Ortsbeirates vorgesehen.

Maurice Birnbaum: Künftige Baumaßnahmen mit Einschränkungen/Auswirkungen für die Bürger sollte immer von einem Infoblättchen begleitet werden.

Christian Arndt: Wie geht weiter mit den Straßen? Gibt es eine Prioritätenliste?

Peter Große: Die Priorisierung wird nach der Bestandsaufnahme und den Zuarbeiten des Ordnungsamtes erfolgen.

6 Mitteilungen des Vorsitzenden des Hauptausschusses

Es werden keine Informationen gegeben.

7 Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt.

8 Anfragen der Mitglieder des Hauptausschusses

Folgende Anfragen wurden gestellt:

- **Andrea Knih:** Wurde schon mal in Umsetzung eines Beschlusses, die Zugehörigkeit zu anderen Wasserverbänden zu prüfen, Kontakt zum Berliner Wasserverband aufgenommen?
- **Sven Siebert:** Der aktuelle Sachstand wird noch einmal eruiert. Meiner Erinnerung nach wurde bereits eine Information über das Prüfergebnis gegeben.
- **Dr. Frank Galeski:** Wie ist die Ablehnung des Landes hinsichtlich der ASG begründet?

- **Sven Siebert:** Im März gab es Austausch zwischen Ministerium und ASG zu verschiedenen Auflagen. Dazu wird im nichtöffentlichen Teil informiert.
- **Volkmar Seidel:**
Spielplätze: Rasen, Pflanzen und Bäume vertrocknen auf dem neuen Spielplatz am Birkenplatz in Hönow. Wie wird die Firma in Regress genommen? Was wurde allgemein für die Bewässerung getan?
- **Peter Große:** Vertrocknete Bäume wurden mehrfach angezeigt. Baum wird im Herbst ersetzt. Der Rollrasen unterliegt keiner Entwicklungspflege. Allerdings ist die Rasenpflege unproblematischer, da sich dieser bei feuchter Witterung schnell erholt und wieder wächst. Die Bewässerung der neugepflanzten Sträucher ist eine Ausschreibungslücke. Aktuell wird die Bewässerung aber durch Firma übernommen, die auch die Bäume wässert. Im Allgemeinen erfolgt die Bewässerung der Gemeindebäume durch eine Firma. Wassersäcke werden, soweit keine Gießringe angebracht sind, im Laufe dieser Woche, spätestens nächste Woche angebracht. Die kontinuierliche Bewässerung schließt sich dann unmittelbar an.
- **Volkmar Seidel:** Rennbahnallee: Wann werden die Straßenarbeiten zwischen Spange und Kreisverkehr durchgeführt?
- **Peter Große:** Die Arbeiten sollen in den kommenden Wochen stattfinden.
- **Volkmar Seidel:** Was machen die Mitarbeiter der Vergabestelle jetzt, wo es keinen Haushalt gibt?
- **Franziska Lahne:** Es werden aktuell Vergaben vorbereitet. Ebenso entwickeln sie Verfahrensabläufe und erarbeiten eine Dienstanweisung für Vergaben. Sie arbeiten die ganze Zeit.
- **Kay Juschka:** Brandenburgpaket: Wie erfolgt die Zuwendung an Kommunen? Hintergrund der Frage ist, dass die heutige Akteneinsicht zu den Ermächtigungsüberträge u. a. aufbrachte, dass zu einem vorliegendem Ermächtigungsübertrag der Sachbearbeiter signalisierte, er bräuchte mehr Geld und die damalige Kämmerin rückmeldete, es könne aus dem Brandenburgpaket genommen werden.
- **Sina Dähne:** Das Brandenburgpaket umfasst drei verschiedene Bestandteile. Klimaschutzmaßnahmen für schulische Einrichtungen, Klimaschutzmaßnahmen Freibäder/Schwimmbäder/Sportstätten, allgemeiner Bestandteil. Es wird eine inhaltlich ausführlichere Info zur GV geben.
- **Andrea Knih:** Münchehofer Straße und Giebelweg. Erneuerung Straßenbeleuchtung. Bürgern wurde mitgeteilt, dass alte Pfeiler, die sich auf den Privatgrundstücken bzw. im Zaunabschnitt befinden, nicht restlos entfernt werden würden. Die Pfeiler werden auf einer bestimmten Höhe abgetrennt und die Reste verbleiben dann an Ort und Stelle. Teilweise in Zaunhöhe.
- **Sven Siebert:** Die betroffenen wurden durch die Verwaltung/beauftragte Unternehmen informiert. Es gab bisher keine Beschwerden. Sofern es hier noch weiteren Klärungs- und Abstimmungsbedarf gibt, können sich die Anwohner jederzeit an die Verwaltung wenden, um gemeinsam eine Lösung zu finden.
- **Volkmar Seidel:** Auf einem gemeindlichen Grundstück entlang der Bahnstrecke (Straße Am Güterbahnhof) lagern verschiedene Masten unterschiedlichen Materials. Sie werden überwuchert. Was passiert mit diesen Masten? Wer ist für die Entsorgung verantwortlich?
- **Peter Große:** Elektro-Schmidt lagert dort verschiedene Masten für Austausch im Gemeindegebiet. Der Sachverhalt wird geprüft.

9 Antrag „Verein Volksfeste“ Förderung Familienfest 08.07.2023

- Siehe Online-Informationssystem

Sven Siebert: Ein Vorgriff auf den Haushalt ist nicht möglich (§ 69 BbgKVerf).

Die Mitglieder diskutieren darüber, wie mit diesem Antrag weiter verfahren werden kann. Dem Antragsteller wird nahegelegt, den Antrag noch einmal nach Bestätigung des HH 2023 einzureichen. Dann erst kann die Vergabe der Mittel geprüft werden. Eine große Hürde stellt dabei allerdings dar, dass die Veranstaltung dann bereits in der Vergangenheit durchgeführt wurde.

Ein Beschluss zur Förderung wird nicht gefasst.

10 Vorbereitung der Sitzung der Gemeindevertretung am 19.06.2023 und 10.07.2023

10.1 AN 181/2023/19-24 Geschäftsordnung

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt:

„§ 7 Einberufung der Sitzung der GV, Bekanntmachung Abs. (3)
Die zur Tagesordnung gehörenden Sitzungsunterlagen (Beschlussvorlagen, Informationsvorlagen etc.) werden in der Regel über das Ratsinformationssystem elektronisch zur Verfügung gestellt. Dies geschieht in der Regel zeitgleich mit der Ladung. Von einer Tischvorlage wird nur im Ausnahmefall Gebrauch gemacht.“

Wie folgt zu ändern:

„§ 7 Einberufung der Sitzung der GV, Bekanntmachung Abs. (3) Die zur Tagesordnung gehörenden Sitzungsunterlagen (Beschlussvorlagen, Informationsvorlagen etc.) werden postalisch versandt ~~in der Regel über das Ratsinformationssystem elektronisch zur Verfügung gestellt~~. Dies geschieht in der Regel zeitgleich mit der Ladung. Von einer Tischvorlage wird nur im Ausnahmefall Gebrauch gemacht.“

Kay Juschka: Gibt es die Möglichkeit, einmal hochgeladene Daten für immer zu sperren.

Ulrike Kämpf: Die endgültige Sperrung wird geprüft. Aus datenschutzrelevanten Aspekten stellt eine absolute Rücknahmesperre ein Risiko dar. Ein von der Verwaltung intendierter Workflow sieht vor, Veränderung oder Rücknahme der Unterlagen durch einzelne Mitarbeiter zukünftig sicher auszuschließen. Sollten Rücknahmen von freigesetzten Unterlagen aus höherrangigem Recht notwendig werden, wird es zukünftig ein mehrstufiges Beteiligungsverfahren geben. Beteiligt werden hierbei auch die Datenschutzbeauftragte. Ebenso kann die Einbeziehung des Vorsitzenden der GV bzw. seiner Stellvertreter ins Verfahren verbindlich festgelegt werden.

Abstimmung:

Anwesend 9 Mitglieder.

Abstimmungsergebnis:

Beschlussvorschlag ohne Abstimmung zur Kenntnis genommen.

**10.2 Kenntnisnahme der Entwürfe der Tagesordnungen zur
GV am 19.06.2023 und 10.07.2023**

Folgende Empfehlungen zur Änderungen der Tagesordnung der GV werden gegeben:

Volkmar Seidel: Ö12 ist aufgrund der Diskussionen in den Ortsbeiräten und aufgrund von Gesprächen mit der Kämmerei entstanden. Der Antrag ist nicht befüllt aufgrund der Kürze der Zeit.

Helga Hummel: Ortsbeiräte treffen sich danach noch, der Tagesordnungspunkt sollte daher erst in der Julisitzung behandelt werden.

Dr. Frank Galeski: Der Einreicher sollte bis zum Versand der Einladung auch seine Unterlagen bzw. einen Antrag zur Verfügung stellen, damit sich die Fraktionen mit dem Sachverhalt befassen können.

Christian Arndt: Bitte umfassende Prüfung und Stellungnahme durch die Kämmerin, ob die aus 2022 übertragenen Mittel aus den Ortsbeiräten Hönow und DaHo für das Fest „20 Jahre Hoppegarten“ verwendet werden dürfen.

Volkmar Seidel: Der Antrag zu Ö12 wird zurückgezogen.

Helga Hummel: TO am 10.07.: Die Drucksachen zur Feuerwehr sollten vor den Anträgen behandelt werden.

Kay Juschka: Der Vorschlag wird Berücksichtigung bei der TO finden. Die Drucksachen werden in der Reihenfolge vorgezogen.

Andrea Knihs: Verweis auf den OB Münchehofe, wo der Bürgermeister eine Zusage gemacht hat, dass es vor der Sommerpause eine DS zum Dorfgemeinschaftshaus geben wird. Die Vorlage steht bisher nicht auf den Tagesordnungen.

gez. Christian Arndt

Vorsitzender des Hauptausschusses

Für das Protokoll:

gez. U. Kämpf

Sitzungsdienst